

Sophie Brüss: Eine tunesisch-jüdische Familiengeschichte



© Sophie Brüss

28.04.2026 von 18.30 bis 20.00 Uhr

Sophie Brüss ist Standortleiterin von OFEK e.V. NRW und Referentin der politischen Bildung mit einer internationalen und facettenreichen Migrationsbiografie. Sie wird uns in ihrem Vortrag einen Einblick in ihre interessante tunesisch-jüdische Familiengeschichte und das damit verwobene wechselvolle Schicksal der Juden in der arabischen Welt geben.

Die Geschichte der Jüdinnen und Juden in der arabischen Welt reicht über fast drei Jahrtausende hinweg. Jüdinnen und Juden haben seit der Antike in verschiedenen Teilen des Nahen Ostens und von Nordafrika gelebt. Ihre wechselvolle Geschichte in der Region ist von Perioden relativer Toleranz und Koexistenz, aber auch von Zeiten der Diskriminierung und Verfolgung geprägt. Während vor hundert Jahren noch mehr als 100 000 Jüdinnen und Juden in Tunesien lebten, so sind es heute ca. 1000, die meisten auf Djerba, wo die älteste Synagoge außerhalb Israels steht.

Im Anschluss an den – in Präsenz stattfindenden – Vortrag sind Sie herzlich eingeladen, in einer Austauschrunde mit der Referentin ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu stellen.

Referentin: Sophie Brüss, Standortleitung der Beratungsstelle OFEK e.V. NRW
Ort: Clara-Fey-Haus, Bergische Landstraße 86, 51375 Leverkusen-Schlebusch

Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung erforderlich bei:

P.A. Girardi-Junggeburth, 0176 15005143, angela.girardi-junggeburth@caritas-leverkusen.de oder

Güven Cöcü, 0214/ 855 42 505, gueven.coecue@caritas-leverkusen.de

Caritasverband Leverkusen e.V. - Fachdienst für Integration und Migration und Aktion Neue Nachbarn mit:

